

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Kolumbien 2013

Zivilisten waren in zahlreichen Fällen Bedrohungen durch kolumbianische Militärangehörige und Paramilitärs ausgesetzt. Im Oktober setzten Sicherheitskräfte exzessive Gewalt bei Demonstrationen von Indigenen ein. Mehrere Dutzend Indigene wurden verletzt, einige davon schwer. Anführer der Demonstranten erhielten zudem Todesdrohungen von einer paramilitärischen Gruppierung. Amnesty fordert die kolumbianische Regierung auf, der Gewalt ein Ende zu setzen und unabhängige Untersuchungen bezüglich der Vorfälle einzuleiten.